

Realität der Träume

Von Schuschuneko

Kapitel 1:

Titel: Die Realität der Träume

Fandom: Final Fantasy

Parring: ? x ? (sa~~g ich ni~~cht!^^)

Autor DarkRyu, RadReno((Beide Namen sind von mir:

DarkRyu bei animexx und yaoi.de; RadReno bei fanfiction.de))

Raiting: PG -14

Warnings: ähm....ja....ooc...angst, ne bisschen lime, MS und.....ähhh.....keine ahnung ^^°

Disclamir: Bis auf Ken Hajime und Eve, gehören keine der auftretenden Cara mir. Und Profit mach ich mit der FF auch nicht, bis außer dem, dass das hier jemand liest!

Kommentar: So miene Erste Final Fantasy Fanfic! Hööhöhöhöhö!!

Cloud: Och nee, warum schon wieder wir?

Me: Weil ich mir das mal erlaube!

Sephiroth: *knurr* du erlaubst dir hier schon mal gar nichts ist das klar?!

Cloud:*zustimmend nick* Genau!!

Me:* Zunge raustreck* Ihr habt mir gar nichts zu sagen, ich schreib das jetzt und damit Basta!!

an die leser

Viel Spaß!*wink*

Etwatige Hinweise:

"...."<~~~~~Gelaber

'....'<~~~~~Gedenke

---+~**~+---<~Traumfrequenz

_____+~*_____<~~~~Zeitüberbrückung

Kapitel Eins

' Boah, die war gut!', ich saß in einer Decke eingewickelt an meinen Rechner und starrte seelig auf meinen Bildschirm. Die Fanfic, welche ich gerade gelesen habe war einfach nur schön. Ich find es immer wieder cool, wie sich der Autor als SOLDIER bei der Shinra Cooperation dastellt.

Hach, ich wär das auch gern.....nein, wirklich, einfach mal vor der Wirklichkeit fliehen und in eine völlig fremde Welt eintauchen.

Die Leute kennenlernen, die man bewundert und respektiert mit dem was sie tun, und selbst sein bestes geben, das wäre wirklich etwas. Die SOLDIER-Ausbildung mitmachen, da würde ich nie nein sagen, auch wenn ich als Mädchen eine totale Niete im Sport bin. Zumindestens was das Laufen angeht. Aber ich bin gut in Turnen, doch dort brauche ich sowas ja nicht.

Nein, da heißt es stark zu werden, mit Waffen umzugehen, Kameraden zu achten und Befehlen des Generals zu folgen.

Mein Lächeln wurde noch ein bisschen breiter. Der General. Der Mann war wirklich eine Wucht.

Das Lächeln auf meinem Gesicht flachte jedoch wieder ab, ob meinen nächsten Gedanken.

Sephiroth, Shinra-General und Ausbilder der SOLDIERS, war in Wirklichkeit ein einsamer junger Mann, der sich hinter einer Maske aus Eis versteckt um nicht verletzt zu werden.

Ich kenne das auch. Dennoch ist meine Maske nicht aus Eis, sondern aus Gleichgültigkeit.

Ich habe zwar viele sympathische Personen um mich, aber nur eine Hand voll, welche ich wirklich als /Freunde/ bezeichnen kann.

Aber auch ich kenne Einsamkeit und Abgeschiedenheit. Von anderen abgeschottet, nur weil man anders ist.

Ja, davon kann ich ein kleines Lied singen. Eine Zeit lang hatte auch ich keine Freunde. Schrecklich.

Sowas kann ich mir heute gar nicht mehr vorstellen, keine Freunde zu haben.

Dennoch kann ich mich mit sowas Absurdes nicht neben den General stellen.

Seine Vergangenheit ist bei weitem hundert-, wenn nicht sogar tausendmal schwerer als meine.

Von seinem /eigenen/ Vater zu Experimenten benutzt zu werden, und dann von der ganzen Welt

verstoßen zu werden, weil man andersartig ist, das ist sehr schlimm.....

Ich nahm meine Maus zur Hand und wollte gerade mein Rechner runterfahren, als ein Lied begann.

Ich hielt inne und blickte in den Bildschirm, als sehe ich noch ein anderes Bild als das meines Mediaplayers.

"A One wingend Angel.....Sephiroth....", flüsterte ich leise und seufzte. Mit einem Klick machte ich den Player aus und fuhr meinen Rechner herunter.

Nach einem raschen Blick auf meine Recorderuhr stellte ich fest dass es schon nach null Uhr ist. Flink und leise stahl ich mich aus meinem Zimmer ins Bad und putzte mir noch schnell die Zähne.

Nachdem ich mich in mein Bett verzogen hatte und eine passende Liegemöglichkeit eingenommen, fiel ich schnell in den Schlaf.

----+~**~+----

Ich kniete auf kaltem Boden, neben einem Baum. Winter.

Dennoch wurden die bunten Blätter unter meinen

Knien wieder saftig Grün.

Ein Rascheln, ein Blick über die Schulter. Doch die Sicht blieb verwert.

Blutrote Flügel. Auf meinem Rücken.

Ein Blitzen neben mir. Ein Blick dorthin.
Schweigend betrachtete ich das Schwert das an meiner Rechten Seite lag.
Lang, es hatte die Form eines Katanas, nur noch länger.
Ein schrilles Läuten. Eine Schulglocke.
Jetzt war klar wo ich mich befand.
Aufschwellender Lärm schlug mir entgegen.
Lärm und dann auffällige Stille.
Tuscheln. Von vielen Mündern.
Mir wars egal.
Mit einer eleganten Begeugung stand ich auf. Als ich den Boden mit meinen
unbekleideten Füßen ganz berührte, sprossen plötzlich Gras und Blumen daraus
hervor.
Mich interessirte es nicht.
Ich nahm mein Schwert zur Hand und blickte mich kurz um.
Die Gesichter der anderen bekam ich nicht mit.
Mit eher schwebenen Schritten, ging ich in eins unserer Schulhäuser.
Das waren Leute. Leute deren Gesichter ich deutlich erkennen konnte.
Eine unbändige Wut erfüllt mich.
Blaugrüne Augen verengten sich zu Schlitzen. Blutrote Flügen schlugen ein paar mal
erbst aus.
Plötzlich nur noch das Bliten von Stahl.
Ein Surren.
Röcheln und Keuchen.
Eine Flüssigkeit umspielte meine Beine.
Rot.
Blutrot.
Blut.
Das ganze Stockwerk voller Blut.
Und ich mittendrin.
Keinen kümmerts.
Warum auch?
Keine Ahnung.....
Ich.....!!!!!!
[1]
----+~**~+-----

Mit einer schnellen Bewegung saß ich senkrecht in meinen Bett. Mein Atem war
heftig und mein Herz raste.
Was zum Teufel war das gerade? War ich das wirklich?
Plötzlich entstieg ein Flüstern meinem Mund:" Auch wenn unter deinen Füßen alles
erblüht, so klebt das Blut derer an deinen Händen, über dessen Schiksal du zu Richten
hast.....
Rotflüglicher, blutiger Engel...."
Dieser Satz drängte sich mir förmlich auf, ich bekam ihn nicht weg, es war verwirrent!

Mit einer blinden Bewegung tastete ich nach meinem Handy, welches ich als Uhr
immer in meinem Bett rumzuliegen hatte.
Nachdem ich es in den Händen hielt, drückte ich eine Taste.
Vor der Helleigkeit des Displays kurzzeitig geblendet kniff ich die Augen zusammen.

Zwei Uhr fünfundfünfzig. Na toll!

Ich legte mich frustriert wieder hin und schloss die Augen. Im nächsten Moment war ich auch schon wieder eingeschlafen.

"Alle Rekruten aufstehen!!", dröhnte eine mechanische Stimme. Ich zog mir die Decke über den Kopf und

murmelte noch etwas von fünf Minuten.

Ein Geräusch lies mich jedoch aus der Decke ins Zimmer blicken.

Welches nicht meins war. Ich richtete mich auf. Ungläubig. Langsam.

Das Zimmer in dem Ich war, war um einiges größer als mein eigenes. Auch vermisste ich mein Hochbett und die Schrankwand.

Auch war merkwürdig, dass ich scheinbar nicht alleine in diesem Zimmer lag.

Ich zog nun vollständig meine Decke weg und stand auf.

Die langen Haare, die mit ins Gesicht hingen, wischte ich unwirsch hinters Ohr.

Moment mal! Lange Haare? Ich hab dich eigentlich nur die Länge bis zu Schulter.

Ungläubig zog ich mir die Fransen wieder nach vorne.

Sie gingen mir bis zum Hintern.

Ich blickte weiter an mit herunter.

Der nächste Schock!

Ich war ein Kerl!

Mit einigen schnellen Bewegungen ging ich in das angrenzende Bad dieses Raumes.

Dort hing ein Spiegel.

Ich blickte hinein und besah mir mein Gesicht.

Blaugrüne Augen funkelten mit aus einem konkret geschnittendem Gesicht entgegen.

Ich erkannte mich.

Doch war ich um ca einen Kopf gewachsen, ich war jetzt gut um die 1.90 m.

Die Haare, eigentlich dunkelbraun, waren von einem hellen Karamellbraun.

Hübsch.

"Tja, ich bin also ein Junge. Gut, aber wo bin ich um Gottes Willen nocheinmal?!", sogar meine Stimme hatte

den Klang eines Jungen. Stimmbruch, fiel mir ein.

Na Klasse.

'Na ja, ich sollte mich anziehen, die Stimme Meinte ja was, von 'Rekruten aufstehen'. '

Rekrut.....

Ich stockte.

Rekrut?!

Mit schnellen Ruck öffnete ich die Kommode neben meinem augenscheinlichen Bett.

Drin lagen einige Kleidungsstücke und drei Uniformen. Alle Blau. Ich nahm sie ungläubig heraus.

Noch ungläubiger wurde ich, als ich das Shinrazeichen an dem Ärmel erkannte.

Ich schüttelte den Kopf und zog mich erstmal an. Ich musste herausfinden, wer ich bin.

Also durchwühlte ich den Schrank bis ich auf einen Ausweiß stieß[2].

Darauf war erstens das Shinrazeichen wieder abgebildet und zudem ein Bild von mir.

Name: Ken Hajime

Geburtsdatum: 21.11.XXXX[3]

Geburtsort: Costa del Sol

Rang: SOLDIER- Rekrut

"Scheiße!", begeistert starrte ich den Ausweiß an. Ich war ein SOLDIER- Rekrut?
Ein plötzliches Knarren lies mich zusammenzucken und über die Schulter blicken. Mein Zimmernachbar stand auf.

Er sah um ein zwei Jahre jünger aus als ich, aber ich erkannte Ihn. Diese Blonden Haare könnte man überall erkennen.

Cloud Strife Streckte sich gerade und stand auf.

"Morgen, Nachbar!", meinte ich scherzhaft. Cloud blickte mich grinsend an und kam zu mir rüber.

Er war noch einen halben Kopf kleiner als ich.

"Morgen. Wir hatten gestern ja nicht das Vergnügen uns vor zu stellen. Ich bin Cloud Strife, freut mich!"

Er hielt mir mit einem grinsen seine Hand entgegen.

Diese nahm ich an und grinste ebenfalls:"Freut mich ebenfalls, ich bin Ken Hajime! Auf gute Nachbarschaft!"

Wir fingen an zu lachen.

Nachdem ich mich eingekrigit hatte, und auch Cloud fertig war, gingen wir hinunter in die Kantiene.

Auf den Weg zum Fahrstuhl summte ich ien Liedchen vor mich hin. Vor gesuchten Objekt

lief ich dann volle Kanne gegen Cloud.

Mit angeditschter Nase, beugte ich mich um ihn herum um den Grund für sein Anhalten zu sehen.

Kurz darauf stand ich wie ein Soldat stramm und blickte den

Mann der uns entgegenkam mit großen Augen an.

Mit einem deutlichen "Guten Morgen, Sir!", begrüßte ich den General, als er nah genur war.

Cloud hingegen starrte Sephiroth an, als sei er eine Erscheinung, eine Fata Morgana.

Ich stieß ihn in die Seite um ihn wieder unter den lebenden zu bekommen.

Als das nicht hief, trat ich ihn unauffällig kraftig auf den Fuß. Das saß, der Blondschoopf verzog kurz das Gesicht und stellte sich ebenfalls Stramm hin.

"Guten Morgen, General, Sir!!", sagte mein Kollege ebenfalls laut und deutlich.

Mit einem Nicken bestätigte uns der General das er dies zur Kenntnis genommen hat und

stellte sich ebenfalls an den Fahrstuhl, welcher gerade ankam.

Zusammen mit ein paar richtigen SOLDIERN traten wir in das geräumige Gefährt.

Doch ehe es sich richtig schließen konnte, wurden die Türen von zwei Händen Aufgehalten und wieder aufgedrückt. Ein Schwarzer wirrer Haarschoopf trat in mein Sichtfeld und ich musste unweigerlich grinsen.

Cloud stieß mir in die Seite und blickte mich fragend an.

Ich winkte mit einem Kopfschütteln ab. Das Grinsen in meinem Gesicht blieb jedoch bestehen.

Währenddessen hatte sich der SOLDIER in die Kabine gezwängt und stand ein paar Schritte vor uns.

Jedoch musste ich sein Gesicht nicht sehen, um zu wissen, WER das war.

Man halte es nähmlich für eine typische verhaltensweise dieses SOLDIERS Erster Klasse, sich so

extravagant, wenn man es mit böser Zunge mal sagen darf, zu verhalten.

Ich sag da bloß; Typisch Zack.

Dieser musste meinen Blick in seinem Rücken gespürt haben, den er drehte sich zu uns um.

Auch jetzt fiel es mir noch schwer, mein Grinsen aus meinem Gesicht zu wischen. Gespielt streng blickte mich der Schwarzhaarige an: "Was gibt es da zu grinsen, Rekrut?!"

Ich zuckte zusammen. War der Mann etwa doch strenger als er aussah?

Äußerlich lies ich mir meine Unsicherheit nicht anmerken und nahm Haltung an: "Nichts, Sir! Verzeihung, Sir!"

Eine Weile taktierte mich der First-Class SOLDIER mit dem strengen Blick, ehe dieser er sich in einen amüsierten Blick verwandelte.

"Ach, kein Problem! Mach dir nichts draus, ich bin bloß ein bisschen spät dran. Ich bin übringens Zack!"

Ein Ruck ging durch die Kabine. Erdgeschoss.

Wir stiegen aus. Währenddessen wandete ich mich wieder an Zack: "Hajime, Ken, Sir!", stellte ich mich mit einem flotten Salut vor.

Der fing an lachen: "Mensch Junge! Du brauchst mich nicht Siezen! Das macht hier kein Schwein! Also noch mal, WER bist du?"

Zuerst blickte ich den Mann in die belustigten Augen, ehe ich meine Haltung vollständig aufgab und ihm meine Hnd reichte: "Ich bin Ken, freut mich dich kennenzulernen, Zack!"

Zack nahm meine Hand und schüttelte sie. Schalk sprach aus seinen Augen: "Na also, geht doch! Und wen haben wir hier?"

Cloud, der immernoch neben mir stand fing an ein bisschen zu lächeln: "Ich bin Cloud" Er hielt, wie zuvor ich, Zack ebenfalls die Hand hin.

Der strahlte und nahm sie an. Dann wandete er sich zum gehen: "Na dann, ab in die Kantine, sonst ist alles weg!"

Mit einem synchronen Nicken folgten wir dem Mann. Cloud ganz gemächlich, ich mit Neugier.

Ich kenn das Shinragebäude ja nicht. Also muss ich mir es einprägen. Aus dem Fenster konnter ich den Trainingsplatz sehen. Das war doch schon mal gut!

In der Kantine sahen wir uns um. Es war fast alles besetzt. Und so halbwegs unterteilt, wie ich feststellte.

Die Rekruten haben sich alle zusammengesetzt. Ich verstand das. Klar, hier kennen die keinen. also wird sich an seinesgleichen gehalten.

Zack sah sich kurz um. Sein Gesicht hellte sich auf und er zog uns quer durch den Raum, an einen Tisch, wo meiner Meinung nach SOLDIERS und Turk's saßen. Stimmt, Turk's, sind ja auch hier untergebracht.

Ich lies meinen Blick schweifen. Ich kannte nur vier, nein fünf der dort sitzenden Personen.

Zuerst einmal Vincent Valentine, Ober-Turk, wenn ich's so ausdrücken darf. Daneben saß Tseng, ebenfalls Turk, jedoch wesentlich jünger. Daneben saßen noch zwei weitere, in unserem Alter; Reno und Rude. Mit einem Stirnrunzeln registrierte ich, dass letztgenannter die Sonnenbrille wohl in die Wiege gelegt wurde, denn er trug eine. Reno sah beinahe aus wie immer. Rote wiederborstige Haare, zum Zpof gebunden. Aber kürzer. Und auch diese Komische Fleigerbrille hatte er noch nicht auf.

Tseng sah aus wie immer, nur halt wesentlich jünger!

Ich zuckte mit den Schultern und blickte weiter den Tisch entlang, der Rest waren SOLDIERS, die ich nicht kannte. Doch ganz am Ende saß eine Gestalt, die ich mit wohlwollen erkannte.

Red IIIX, oder Nanaki, je nachdem! Er unterhielt sich mit einem dunkelblonden SOLDIER.

Zack grinste die Truppe an: "Hi Leute! Wie war's Schlafen?!"

Vincent's Blick heftete sich auf den SOLDIER. Er grinste ebenfalls: "Morgen Zack! Wen hast du denn da mitgebracht?!"

Der ganze Tisch schien uns plötzlich zu beobachten. Mir wurde ein wenig unwohl dabei,

ich mag es nicht, wenn man mich eingehend ansieht.

"Freunde von mir!", bemerkte Zack.

Cloud zog eine Augenbraue nach oben. Sein Gesicht sagt genau das, was ich gerade dachte.

In wiefern sind wir bitte deine Freunde, Zack?!

Reno, der das Mienenspiel Cloud's mitbekommen hatte, lachte auf.

"Mensch Zack! Hast du sie überhaupt gefragt, ob sie das wollen?!"

Vincent, der es auch mitbekommen hatte, lächelte milde: "Er hat euch überrumpelt, nicht wahr?"

Jetzt fing ich an zu grinsen und schüttelte den Kopf, während Cloud nickte.

"Was'n nu? Ja, oder Nein?"

Ich lachte auf. Na die sind ja ne Truppe!

"Na rat mal, einmal Ja und einmal Nein! Mich hat er nicht überrumpelt, weil ich das ja irgendwie herraufbeschworen hab!", meinte ich und blickte Cloud von der Seite her an.

"Und warum er Cloud überrumpelt hat, kann ich mir ganz gut vorstellen.....er hat nähmlich..hmmmpf!"

Ich kam nicht weiter, denn ein knallrot gewordener Cloud hielt mir den Mund zu.

"Sagen wir, ich war ein bisschen abgelenkt!", meinte er und lies mich los.

Schnaufend grinste ich den Blondenen an. Ja, im Fahrstuhl hat sein Blick nur einem Gegolten. Nähmlich den

überaus großartigen, aber dennoch einsamen General Sephiroth!

"Na, wie auch immer! Das hier sind auf jeden Fall Cloud und Ken!", meinte Zack strahlend und schickte sich endlich an, sich zu setzen. Wir blickten ein wenig verlassen auf die Truppe, ehe Reno uns zu sich winkte.

"Setzt euch hierher, ihr seid Rekruten oder? Ich bin Reno, und das da ist Rude. Freut mich!"

Ich grinste immernoch...oder wieder? Ach ich weiß nicht, doch ich nickte und setzte mich zusammen mit Cloud zwischen Reno und Tseng.

Ein bisschen verloren kam ich mir hier ja schon vor.....

TbC

[1] Das was ihr hier grad gelesen habt, das hab ich wirklich geträumt, das war ganz merkwürdig.

Auch dieser Satz, der danach kommt, der ist der Gleiche.....ein bisschen Privatleben

meinerseits also.....

[2] Ich hab zwar keine direkte Ahnung, ob sie sowas überhaupt haben, aber irgendwie müssen sie sich ja ausweisen.....

[3] 'Ne Jahreszahl wollte ich nicht unbedingt mit einbringen also hab ich es glassen!^^

Jahhhhhhhhhhhh, das ist das erste Kapitel meiner ersten Final Fantasy Fanfic!

Unnd? Wie gefälltts sie euch?

Ich find sie in Ordnung.....aber ich werd mich bemühen noch besser zu werden!

Wie ein SOLDIER!!!

Immer besser bei jedem Mal werden!

Komme was wolle, bis zum Tode kämpfen.....nein natürlich nicht bis zum Tod, wie soll ich denn sonst meine FF' weiterschreiben.....das hier ist immerhin meine neunte!

in zwei Jahren wohlgemerkt!

Hah, ich bin stolz auf mich!

Na ja*hust*, whatever, ich hoffe auf Kommis von euch, damit ich weiß, das das hier jemand liest!^^

Tschuuuuuuuu

DarkRyu

(RadReno)

._^._^_